

VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG

Umsetzung LACES-Regel

Ersteintreffendes Fahrzeug

Material und Geräte:

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
 - » Ggf. erweiterte PSA:
 - › Schutzbrille
 - › FFP3-Maske
 - › Signalpfeife
- ▶ 2x D-Schlauch, empfohlen: 20 m (alternativ: 15 m)
- ▶ 2x D-Strahlrohr/Hohlstrahlrohr
- ▶ 1x Verteiler C-DCD
 - » Ggf. 1x Verteiler B-CBC
 - » Ggf. 2x Übergangstück C-D
- ▶ 1x Übergangstück B-C
- ▶ 1x Absperrorgan mit Kugelhahn (B oder C)
- ▶ 4x Verkehrsleitkegel
- ▶ Markierungsband grün
- ▶ Absperrband ca. 1,5 m
- ▶ 1x Spaten
 - » Ggf. 1x Stativ

Personaleinsatz:

mind. Staffel

Lagebeschreibung:

Vegetationsbrand in einem Waldstück.
Aufsteigender Rauch aus dem Wald sichtbar.

Lösungsvorschlag:

1 Vorbereitung

- ▶ Führungsstelle einrichten und Funkverkehr hierüber abwickeln:
 - » Alarmierung: Nutzen Sie unser interaktives Alarmfax und füllen Sie es mit Ihren „Einsatzdaten“
 - » Nimmt die entsprechenden Lagemeldungen entgegen
 - » Sondergruppe im Digitalfunk nutzen → im Vorfeld der Übung mit der zuständigen Integrierten Leitstelle (ILS) abklären



Interaktives
Alarmfax
t1p.de/d3ull



2 Übung

Maßnahmen des ersteintreffenden Fahrzeugs:

- ▶ Vorläufige Fahrzeugaufstellung
- ▶ Lagemeldung auf Sicht (ggf. hiermit Maschinist beauftragen)
- ▶ Erkundung des Ankerpunktes
- ▶ Festlegung des Ankerpunktes

3 Aufbau nach LACES



Lookout – Beobachter/Sicherheitsposten

- ▶ Position wenn möglich erhöht mit gutem Überblick über das Gelände
- ▶ Kommunikationsmittel
- ▶ Wetterüberwachung (ggf. Hilfsmittel) Spaten/ Stativ
- ▶ Beobachter beteiligt sich nicht an den Löscharbeiten

Grundsatz

Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (zum Beispiel Richtungsänderungen des Feuers oder Explosionsgefahren) und ist unverzüglicher Rückzug notwendig, gibt sie das Kommando „Gefahr – Alle sofort zurück!“. Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter; alle gehen zurück und sammeln sich am Ankerpunkt. Der Einheitsführer überprüft die Vollzähligkeit der Mannschaft, trifft weitere Entscheidungen und gibt Lagemeldungen.



Anchorpoint – Ankerpunkt (Ausführung)

- ▶ Ideal: vegetationsarmer/-freier Bereich (auch Schwarzflächen), topografisch günstige Gegebenheiten wie Straßen/Weg, Gewässer
- ▶ Ggf. Entfernung der Bodenvegetation (inkl. tiefe Belastung)
- ▶ Durchfeuchten des Ankerpunktbereiches (wenn möglich)
- ▶ Ankerpunkt wird immer mit einem Strahlrohr gesichert



Communication – Kommunikation

- ▶ Kommunikationsstruktur auf allen Ebenen
- ▶ Digitalfunk
- ▶ Mobiltelefon
- ▶ Signalpfeife

Warnsignale

Achtung:

Einzelton / Pfiff: _____

Gefahr/Rückzug:

mehrere kurze Töne / Pfliffe: - - - - -





Escape Route – Rückzugswege/Rückweichen

- ▶ Einsatzkräften vor Ort mitteilen
- ▶ Frei von Hindernissen
- ▶ Kennzeichnung der Wege
- ▶ Lage- und Bewegungsentwicklung anzupassen



Safety Zone – Sicherheitszone

- ▶ Abstand nach Möglichkeit das 8-fache der Vegetationshöhe
- ▶ Ggf. Ersatzmaßnahmen zur Sicherung (z.B. Strahlrohr)
- ▶ Lage- und Bewegungsentwicklung anzupassen
- ▶ Ausreichend Platz für alle Einsatzkräfte und ggf. auch Fahrzeuge



4

Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Einsatzstellenhygiene beachten
- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- ▶ beschädigte Ausrüstung dem Einheitsführer melden
- ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten
- ▶ Markierungsbänder einsammeln

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ Fachinformation „Vegetationsbrandbekämpfung“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“
- ▶ DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“
- ▶ DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“
- ▶ DGUV Information 205-021 „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst“
- ▶ Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen